



NEUN QUALITÄTSMERKMALE IM UNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM*

1. **Nutzung von Referenzdaten** aus landesweiten, nationalen und internationalen Standards der Lehrerbildung.
2. Ausrichtung der Fortbildung am **Bedarf der Schulen**.
3. **Kompetenzorientierte Qualifizierung** von Fortbildnerinnen und Fortbildnern.
4. **Gezielte Unterrichts- und Schulentwicklung** durch längerfristige Begleitung fester Gruppen (Fachschaften in der Sekundarstufe oder Kollegien in der Grundschule).
5. Aufbau **kollegialer Netzwerke** durch Kooperation von bis zu sieben Schulen in einem Schulset.
6. **Bedarfsorientiertes modulares Angebot** für die Fachschaften: fachliche Qualifizierung durch Tandems von Fortbildnerinnen und Fortbildnern.
7. Projektkoordination auf Schulamtsebene durch **qualifizierte Setleiterinnen und Setleiter** auf Schulebene durch **qualifizierte Schulkoordinatoren** in Abstimmung mit Schulleitung.
8. **Externe Begleitung** zur Qualitätssicherung.
9. **Evaluierung** als Motor eines Qualitätszyklus.

* In Orientierung an empirischen Befunden zur Wirksamkeit von Lehrerfortbildung nach F. Lipowsky (2003, 2010)